

130 Jahre auf Schusters Rappen

Hessisch-Waldeckischer Gebirgsverein begeht sein Sommerfest im Jubiläumsjahr

KASSEL. Das alljährliche Sommerfest des Hessisch-Waldeckischen Gebirgsvereins Kassel e.V. (HWGV) am vergangenen Sonntag stand unter besonderen Vorzeichen: Der Verein feiert in diesem Jahr sein 130-jähriges Bestehen. Im Sternmarsch machten sich mehrere Wandergruppen auf den Weg nach Waldau, wo man sich im Biergarten des Hessischen Hofes traf, um sich zu stärken und gemeinsam das Sommerfest zu begehen.

Der HWGV beschränkt sich traditionell nicht nur auf das Wandern, sondern tut auch etwas für die Region. „Natürlich steht das Wandern bei uns im Mittelpunkt, aber es obliegt uns auch, für die Pflege und Markierung der Wanderwege Sorge zu tragen“, sagt der Vorsitzende Dieter Hankel. Um eine Vorstellung zu bekommen von der Arbeit, die sich dahinter verbirgt, rechnet Hankel vor: „9000 Kilometer Wanderwege in Nordhessen unterliegen unserer Verantwortung, allein auf dem Kassel-Steig, dem 157 Kilometer langen Panorama-Weg rund um das Kasseler Becken, haben wir 6000 Markierungen und Orientierungshilfen angebracht.“

Der Verein mit seinen knapp 1000 Mitgliedern ist aber nicht nur in der Region aktiv. Regelmäßige Touren in der Hohen Tatra, dem Piemont und anderen beliebten



Trafen sich nach der Sternwanderung zum gemütlichen Teil: Der stellvertretende Vorsitzende des HWGV, Dieter Henckel, Vorsitzender Dieter Hankel, die Führer der Gruppen der Sternwanderung Herta Vogt, Hans-Klaus Minotto, Hilde Rehlinghaus, Heidrun Glebe und Siegfried Hässner vom Festausschuss (v. links).

Foto: Bergholter

Regionen eröffnen den Mitgliedern europaweite Wandererlebnisse. Trotz der Mitgliederstärke sorgt sich der Verein um den Nachwuchs. „Wir wünschen uns Zuwachs, insbesondere auch jüngere Mitglieder“, sagt Dieter Hankel. Und dafür tut der Verein einiges. Um das Wandern auch für Jugendliche attraktiv zu machen, stiftet der HWGV seit drei Jahren einen Schulwanderpokal. „Die Resonanz ist gut, die Teilnehmerzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt“, so der Vorsitzende. Einer bestehenden Kooperation mit der Mon-

tessori-Schule, deren Schüler in die Wegzeichnung und -pflege eingebunden werden, sollen nach Wunsch des Vorsitzenden bald weitere Schulen folgen. Hankel unterstreicht: „Bei uns geht es nicht nur ums Wandern, unsere Führer warten auch mit viel Wissenswertem über die Natur und kulturhistorischen Informationen zur Gegend auf.“ Die Kompetenz der HWGV-Wanderführer sei die Garantie für einen hohen Informationsgehalt einer jeden geführten Wanderung.

So blickte man beim Sommerfest am Sonntag nicht nur

auf die 130-jährige Geschichte des Vereins zurück, sondern richtete den Blick auch in die Zukunft. Der Jahreskalender sei voll, dennoch gebe es einiges zu tun. Die 20-köpfige Jugendgruppe des Vereins solle weiteren Zuwachs erhalten, demnächst werde eine vereinseigene Wanderführer-Ausbildung die Qualität der geführten Wanderungen weiter erhöhen. Auch die 1100-Jahr-Feier der Stadt Kassel solle als Plattform dienen, um mit diversen Veranstaltungen das Wandern wieder mehr in den Blick der Menschen zu rücken, so der Vorsitzende. (pee)